

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Helge Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 23.01.2019

AN/0110/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	28.01.2019

Schulische Notfallpläne

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
Sehr geehrte Herr Vorsitzender,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzungen aufzunehmen:

Für alle Kölner Schulen gilt ein einheitlicher Notfallplan. Dieser sieht für Gefahrensituationen wie etwa den Ausbruch eines Brandes, Gasaustritt, eine Bombendrohung und unter anderem auch für Geiselnahmen und Amok-Lagen einheitliche Notsignale vor. Ist das Schulgebäude nicht mit einer Sprechanlage ausgestattet, mit der in alle Räume sprachliche Anweisungen übertragen werden können, kommt ein altes Zwei-Signal-System zum Einsatz. Vor Amok-Lagen etwa wird mit einem anderen Ton gewarnt als vor einem ausgebrochenen Brand.

2014 wies die Stadt nach einer vermuteten Bedrohungslage am Gymnasium Kreuzgasse darauf hin, dass zwar sämtliche städtischen Schulen mit einer Klingelanlage mit zwei unterschiedlichen Warnsignalen für den Brand- und Amokfall ausgerüstet seien. Neubauten allerdings seien mit einer zusätzlichen Lautsprecherfunktion ausgestattet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Sind heutzutage alle Schulen mit den oben aufgeführten Alarmsystemen versorgt?
2. Wenn Frage 1 mit Nein beantwortet wurde: Gibt es Schulen, die keine funktionierende Brandmeldeanlage haben und deshalb beispielsweise auf „menschliche“ Brandmelder*innen zurückgreifen müssen?

3. Wurden die Notfallpläne für Schulen seit 2014 evaluiert?
4. Werden Schulleitungen, Sekretariate, Hausmeister, Lehrer*innen und Schüler*innen für den Notfall in Schulungen vorbereitet, und wenn ja: Haben alle Schulen an einem solchen Schulungsprogramm teilgenommen?

Gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach